



Fig. 73 Klosterzelle des ehemaligen Kamaldulenser-klosters (V) auf dem Kahlenberg

5. Bezirksteil: Kahlenbergerdorf.

Dieser Bezirksteil bildet noch ein geschlossenes, an die Hänge des Burgstall- und Leopoldsberges gelehntes und in Obstgärten gebettetes Dörfchen. (Siehe Ö. K. II, 435, Fig. 551, 436, Fig. 452.) Seine landschaftlich schöne Lage legt hier der Bautätigkeit besondere Verantwortlichkeit auf. Ein einziger Mißgriff kann diese Idylle zerstören und darum sollte jeder Eingriff in das Ortsbild am Kahlenbergerdorf und in seinen landschaftlichen Rahmen wohl erwogen und überwacht werden. Die Erhaltung seiner Weinrieden, Obstgärten und Wiesen sowie des an den Hängen des Leopoldsberges und im Waldgraben bis gegen das Dorf herabziehenden Waldes sind für die Erhaltung dieses schönen Ortsbildes selbstverständliche Voraussetzungen.

Billergasse.

Nr. 1 (V) = Bloschgasse Nr. 6 = Hirnbrecher-gasse Nr. 2 = Heiligenstädterstraße Nr. 289. Schöne Fenstergitter, Spuren von Bemalung. Bemerkenswerter Laubengang im Hof (Ö. K. II, 440).

Friedhof: Der Josefsdorfer Friedhof (III/II) bildet einen idyllischen Hain an der Straße, von einer so dichten Vegetation umwuchert, daß sie den Einblick völlig sperrt und die meisten Besucher an dieser Baum- und Gebüschgruppe ahnungslos vorübergehen, daß in ihr ein Friedhof liegt (siehe Fig. 74). Die Anlage als Ganzes ist erhaltens- und in ihr folgende Grabsteine (III/II) bemerkenswert:

Gruft der Fürsten de Ligne mit Gedenkreuz.

Gräfin Potok.

Stefan Ziegler mit Porträtmedaillon (Ö. K. II, 434).

Beim Hotel:

Denkmal für Kaiserin Elisabeth (I) mit Porträtmedaillon.

Auf dem Gipfel:

Stephaniewarte (I). Über die Verunstaltung der Umgebung siehe oben.



Fig. 74 Im Kahlenberger Friedhof (Josefsdorf)